



Arbeiterwohlfahrt

**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**

Lützowstraße 32 · 45141 Essen

Telefon: 02 01 / 31 05 - 201

Telefax: 02 01 / 31 05 - 276

klaus.neubauer@awo-niederrhein.de

www.awo-nr.de

V.i.S.d.P.: Klaus Neubauer

Pressedienst

18. Februar 2008

Zug der Erinnerung

Deutsche Bahn auch bei der AWO Niederrhein in der Kritik

Die Jugendorganisation der AWO beklagte sich bereits in der vergangenen Woche mit einem offenen Brief an Kanzlerin Merkel darüber, dass die Deutsche Bahn das Projekt 'Zug der Erinnerung' durch Betriebskostenforderungen gefährdet. Jetzt hat sich die Arbeiterwohlfahrt am Niederrhein der Kritik des eigenen Jugendverbandes angeschlossen.

"Es ist mir völlig unbegreiflich, wie ein Unternehmen mit einem Jahresumsatz in Höhe von 31 Mrd. Euro und einem Ertrag in Höhe von 2,5 Mrd. Euro den 'Zug der Erinnerung' wegen 300 Tsd. Euro in Gefahr bringen kann!", empört sich Gunder Heimlich, Vorsitzender der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. "Als Nachfolgeorganisation der Deutschen Reichsbahn sollte sich die Bahn ihrer Verantwortung stellen. Ich hätte erwartet, dass sie und das Bundesverkehrsministerium dieses Projekt massiv unterstützen, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche im gesamten Bundesgebiet anschaulich erfahren können, wie es ihren jüdischen Altersgenossen vor ca. 65 Jahren ergangen ist!"

Gunder Heimlich spricht im Namen von mehr als 40.000 Mitgliedern und Mitarbeitern der AWO am Niederrhein, dem zweitgrößten Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland.

Anhang: Offener Brief des Bezirksjugendwerks der AWO Niederrhein an Bundeskanzlerin Merkel vom 15. Februar 2008